

CDU-Fraktion Hagen . Rathausstraße 11 . 58095 Hagen

Herrn Oberbürgermeister

Erik O. Schulz

- im Hause

Rathausstraße 11
58095 Hagen

Telefon: 02331 207 3184
Telefax: 0322 23942496

E-Mail: boehm@cdu-fraktion-
hagen.de

Dokument: 2017_03_16_antrag_hfa_grundr-
einigung.docx

7. März 2017

Antrag für die Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses am 16.03.2017

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister,

gemäß § 6 Absatz 1 der GeschO des Rates vom 08.05.2008 in der Fassung des V. Nachtrages vom 15. Dezember 2016 beantragen wir für die kommende Sitzung des HFA die Aufnahme des folgenden Tagesordnungspunktes

Schulreinigung: Jährliche Grundreinigungen an Hagener Schulen

1. Bericht der Verwaltung
2. Diskussion
3. Antrag

Antrag:

1. Die Verwaltung wird beauftragt darzustellen, welche Kosten durch jährliche Grundreinigungen aller Schulen im Umlaufverfahren nach einer öffentlichen Ausschreibung voraussichtlich entstehen werden.
2. Die Verwaltung wird gebeten darzustellen, an welcher Stelle/ welchen Stellen die dafür notwendigen Mittel eingespart werden könnten.
3. Die Verwaltung wird beauftragt einen Plan entwickeln, welche Schule in welchen Ferien grundgereinigt wird, damit die Reinigungsleistung möglichst gleichmäßig über das Jahr verteilt werden kann.
4. Die Verwaltung wird beauftragt, über die ehemalige Gebäudewirtschaft die Auftragsbegleitung und Qualitätskontrolle der Reinigungsarbeiten sicherzustellen.
5. Die jährlichen Grundreinigungen sollen in den Sommerferien 2017 beginnen.

Begründung:

Der Rat hat in den vergangenen Jahren die Reinigungszyklen an den Schulen gestreckt und damit zu einer deutlichen Entlastung des städtischen Haushalts beigetragen. Das ist den Antragstellern nicht leicht gefallen, musste aber aus finanzieller Sicht sein. Die CDU-Fraktion hat schon damals darauf hingewiesen, dass es möglicherweise eine jährliche Grundreinigung brauchen wird, um insbesondere die Böden und Sanitäranlagen in einem guten Zustand zu halten.

Die Schulbereisung hat an den Tag gebracht, dass sich der Zustand der Hagener Schulen in manchen Bereichen verschlechtert hat. Die Antragsteller mussten erkennen, dass Handlungsdruck entstanden ist, um die Gebäudesubstanz vor zu schneller Abnutzung zu bewahren.

Gleichwohl sehen die Antragsteller auch Kinder, Eltern und Lehrer in der Pflicht, unnötige Verschmutzungen zu unterbinden und an der Sauberkeit der Schulen mitzuwirken. Insbesondere bei den Sanitäranlagen wird alleine die Grundreinigung keinen Fortschritt bringen. Hier sind insbesondere die Erziehungsleistung der Eltern und das Verhalten der Kinder gefragt.

Mit freundlichen Grüßen verbleiben



Wolfgang Röspel
Fraktionsvorsitzender



F.d.R. Alexander M. Böhm
Geschäftsführer